

Fachwechsel oder nicht?

Beitrag von „CDL“ vom 27. Mai 2020 13:41

Vielleicht sieht das in Hessen in der Sek.I anders aus; ich wurde in einem der Vorstellungsgespräche gerade erst explizit von einer Schule gefragt, ob ich u.a. Deutsch fachfremd unterrichten würde, damit man mich in allen Klassenstufen als Klassenlehrerin einsetzen könne- entsprechenden Mangel vorausgesetzt gibt es das also hier in BW durchaus (viele andere Schulen haben bereits in den Ausschreibungen wahlweise darauf verwiesen, dass die Übernahme fachfremden Unterrichts oder das Mittragen des Klassenlehrerprinzips vorausgesetzt werden, was, wie ich von Freunden weiß, immer bedeutet hat, dass die Schulen im Bewerbungsgespräch explizit nachgefragt haben ob Deutsch oder Englisch fachfremd unterrichtet würden, so diese kein studiertes Fach waren).

Ja, der Anteil an fachfremdem Unterricht dürfte auch in BW in Ethik besonders groß sein, daraus ableiten zu wollen, dass deshalb dafür nicht eingestellt würde ist aber ein Fehlschluss: Es gibt einfach kaum ausgebildete Ethiklehrer, insofern müssen die Schulen sich in diesem Fach besonders stark anders behelfen. Nachdem der Ethikunterricht in BW gerade ausgebaut wird, steigt der Bedarf an Lehrkräften weiter, weshalb die Schulen zwar nicht ausschreiben für Ethik (weil sie wissen, dass sie das im Regelfall eh nicht bekommen), Ethik aber sehr gerne als Bonus zu einem oder zwei weiteren benötigten Fächern nehmen, wenn sie es bekommen können. Das Fach steht nicht grundlos in der Einstellungsprognose für BW. 😊